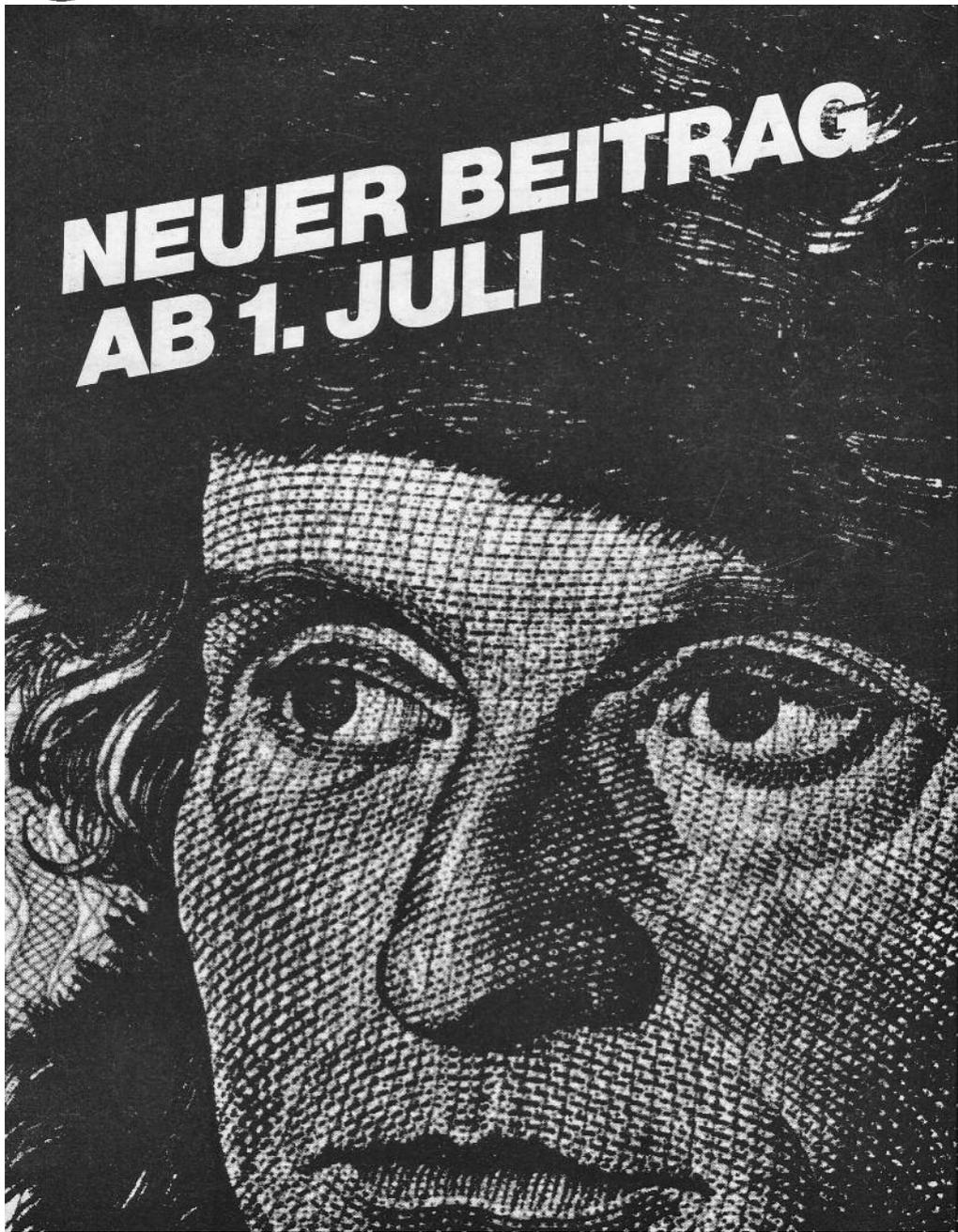




**ESSENER
SPORTGEMEINSCHAFT 99/06**

**NEUER BEITRAG
AB 1. JULI**



Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL

4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 28 3075

Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen,
abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

E. Schäfermeyer

Essen-Huttrop

Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23

Impressum

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Vereinsanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.,
Postfach 101004, 4300 Essen 1

Geschäftsstelle:

Engelbecke 6a, Tel. 282500

geöffnet: Montag und Donnerstag von
17.00 — 18.30 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540
Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

Abteilungen:

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball,
Hockey, Jedermann, Leichtathletik,
Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium:

E. Castro, G. Gruner, R. Müller, P. Reuschen-
bach MdB, G. Sänger, H. Schrock, Dr. H. J.
Schröter (Vereinsjugendwart), W. Schulz, K. Spie-
gel

Verantwortlich für die einzelnen Berichte ist der
Unterzeichner.

Herausgegeben von der ESG 99/06 e.V.

Kontaktadresse für Anzeigen und Beiträge:
Werbefabrik B. Mäuser, Emilianstr. 4,
4300 Essen 1, Ruf 798165

Annahmeschluß für Beiträge und Anzeigen:
15. März / 15. Juni / 15. September /
20. November

Vereinslokal:

„Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Straße 444,
Tel. 281723

Vereinslokal:

„Hubertusburg“, E. Stender, 4300 Essen 1
Steeler Straße 444, Tel. 262723

Schöne Ferien

Inhalt

Seite



Allgemeines

2



Volleyball

5



Fußball

6



Tennis

10



Leichtathletik

11



Handball

12



Badminton

16



Hockey

18





Jahreshauptversammlung 1983

Kurzbericht

Der Präsident Paul Leichsenring eröffnete um 19.34 Uhr die Hauptversammlung und begrüßte die erschienenen 86 Mitglieder. Zum Gedenken an den verstorbenen Kameraden Willi Löbber (Fußballabt.) erhoben sich alle Teilnehmer von ihren Plätzen. Aus dem sehr umfangreichen Bericht des Präsidenten sollen an dieser Stelle nur 4 Punkte erwähnt werden.

Auflösung der Schwimmabteilung

Der frühe Tod des Abteilungsleiters Wolfgang Döller, der Mangel an Übungsleitern, sowie das undurchsichtige Verhalten des Nachfolgers von Wolfgang Döller, Herrn Stanus, der dann zum Tus 59 übertrat, hat den Vorstand schweren Herzens veranlaßt, die Schwimmabteilung aufzulösen.

Die finanzielle Situation des Vereins,

die laufend gestiegenen Kosten, die drastische Kürzung der Übungsleitergelder, sowie die schleppenden Beitragseingänge, haben die Rücklagen des Vereins nahezu aufgezehrt. Um einen geregelten Vereinsbetrieb auf Dauer sicherzustellen, ist es zwingend notwendig, die seit 6 Jahren unveränderten Beiträge zu erhöhen.

Besondere Leistungen

Die 1. Mannschaft der Hockey-Abteilung schaffte den Aufstieg in die Verbandsliga. Die 1. Mannschaft der Badminton-Abteilung schaffte den Aufstieg in die Verbandsliga. Den Spielern und Trainern beider Mannschaften sprach der Präsident die herzlichsten Glückwünsche aus. Beide Mannschaften erhalten die Meisternadel der E S G 99/06.

Ehrung der ESG 99/06 durch die Stadt Essen

Unser Verein wurde am 17.3.1983 im Ratssaal in Anerkennung seiner hervorragenden Vereinsarbeit auf dem Gebiet des Sports mit dem Ehrenbrief der Stadt Essen ausgezeichnet.

Nun zu den wichtigsten Punkten der Tagesordnung

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der Versammlungsleiter, Sportkamerad Wember, dankte dem gesamten Vorstand unter dem Beifall aller Anwesenden für seine aufopferungsvolle und ausgezeichnete Arbeit.

Auf Antrag der Kameraden Schulz und Wember wurde über die für den Verein zwingend notwendige Beitragserhöhung abgestimmt.

Der Antrag sieht folgende Beitragserhöhungen ab 1. Juli 1983 vor:

Senioren

von DM 5,00 auf DM 7,00

Jugendliche und Studenten

von DM 3,50 auf DM 5,00

Von 86 Anwesenden stimmten 66 für die Beitragserhöhung

Von 86 Anwesenden stimmten 5 gegen die Beitragserhöhung

Von 86 Anwesenden enthielten sich 15 der Stimmen.

Somit treten ab 1. Juli 1983 die neuen Beiträge in Kraft.



(Bild Ehrung von 50- und 60 j. Mitgliedschaft)

von links nach rechts:

Präsident Paul Leichsenring, Fritz Worm (Hockey), Herbert Baltes, Heinz Depiereux (Fußball), Alfred Borghoff (Handball), Willi Dröge (Hockey), Heiner Schenkewitz, Heinz Fuchs, Willi Krumme (Fußball), Rudi Wember, Karl Hahn, Heinz Henkel (alle Hockey),

sitzend: Theo Wolf, Fußballjugendleiter und Schiedsrichter Karl Völlinger (Fußball), Fritz Stöcker (Vorstandsmitglied)

Nicht anwesend durch Urlaub bzw. Krankheit: Ernst Castro (Hockey), Karl Lenke (Fußball), Fritz Neuner (Handball)

Ehrungen

Mit den Ehrenurkunden des Vereins für 60- und 50-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

60 Jahre

Karl Lenke - Theo Wolf -

50 Jahre

Herbert Baltes - Heinz Fuchs - Heinz Depiereux - Karl Hahn - Fritz Neuner - Alfred Borghoff - Willi Krumme - August Paul - Heinz Schenkewitz - Fritz Stöcker - Rudi Wember - Karl Völlinger - Ernst Castro - Wilhelm Dröge - Heinz Henkel - Fritz Worm - Hermann Albrecht -

Neben den Vorgenannten wurden noch eine Vielzahl von Sportkameraden mit der goldenen und silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Ihnen allen gilt unser besonderer Glückwunsch.

Der Präsident beendete die sehr harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung um 21.00 Uhr und gab allen als Wahlspruch mit auf den Weg:

Einer für Alle,
Alle für Einen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Albrecht'.



Beiträge - unsere größte Sicherheit

Am 22.4.1983 haben wir auf unserer Jahreshauptversammlung auf Antrag verschiedener Mitglieder mit großer Mehrheit beschlossen, den Beitrag ab 1.7.1983 wie folgt anzuheben:

für Erwachsene von DM 5,- auf DM 7,-
für Jugendliche und Studenten von DM 3,50 auf DM 5,-

Seit 6 Jahren haben wir keine Beitragserhöhung mehr durchgeführt. In all den Jahren sind die Kosten für Porto, Telefon, Miete und Vergütungen an Trainer und Übungsleiter gestiegen. Allein für das Mahnwesen beitragen die Portokosten vierteljährlich zwischen 600,- bis 800,- DM.

Der Zuschuß vom Landessportbund ist in den Jahren von 1976 bis 1982 von rd. DM 60.000,- auf rd. DM 23.000,- zurückgegangen. In diesem Jahr haben wir vom LSB noch keinen Zuschuß bzw. keine Vorauszahlung erhalten. Allein die Übungsleiter der Gymnastik-Jugend erhalten im Durchschnitt

1.800,- bis 2.000,- DM im Monat, je nachdem ob 4 oder 5 Wochen im Monat zugrunde liegen.

In der pünktlichen Beitragszahlung liegt aber die Gymnastik-Jugend mit den höchsten Rückständen zu Buche. Dagegen ist noch festzustellen, daß der Beitragssollbestand ca. 1.300,- bis 1.400,- beträgt, so daß wir jeden Monat 500,- bis 700,- DM zuzahlen müssen. Die schlichte Frage heißt: woher?

Wir sind bei den hohen Beitragsrückständen fast nicht mehr in der Lage, die Übungsleiter und Trainer zu bezahlen, bzw. wir überziehen unsere Konten.

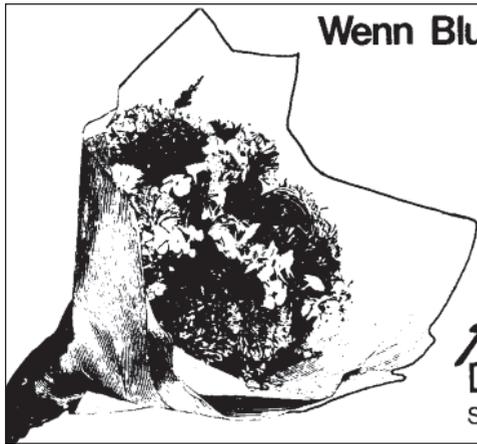
Sollten Sie bei Erhalt dieser Vereinszeitung noch rückständige Beiträge haben, bitte sind Sie so freundlich und überweisen Sie umgehend den Betrag.

Falls Sie Ihren Beitrag bereits für das ganze Jahr überwiesen haben sollten, geben Sie uns bitte den Differenzbetrag von DM 12,- möglichst bald auf unser Konto mit dem Vermerk „Differenz zur Beitragserhöhung“. Wir hoffen, daß Sie diese dringende Bitte in unserem Sinne verstehen, denn Sie wollen ja auch, daß wir Ihre Kinder weiterhin betreuen, und Sie selbst auch Ihrem Sport nachgehen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Paul Leichsenring Präsident der ESG

Wenn Blumen, dann...



BLUMENHAUS
Armin Arntzen
Das Haus der großen Auswahl
Stoppenberger Str. 9 · 4300 Essen 1 · Tel. 32 10 88

Sportförderung - warum und für wen?

Seien wir ehrlich — der Sport ist „der“ Unterhaltungsfaktor geworden und hat sich damit zu einem Werbeträger entwickelt, der in keinem Vergleich mehr zu dem früheren Sponsorentum stehen kann.

Dies zeigt nur allzu deutlich den Wandel unserer Gesellschaft. Leistung will anerkannt, bezahlt werden. Waren es in den vergangenen Zeiten die sogenannten Spender und Förderer, die meist auch noch ungenannt, wesentliche und wichtige Beiträge in die Vereinskassen fließen ließen, so ist heutzutage meist weithin sichtbar, wer denn nun seine Sympathien für diesen Sportler und seinen Verein entdeckt und verschenkt hat. Doch zu verschenken haben wir in der heutigen Gesellschaft nur wenig. Diese Auffassung gilt allgemein. Deshalb honoriert der Sport Sponsorentum, ohne das viel Sportarten nur am Rande existieren würden, in Form von Werbemöglichkeiten. Werbung am Mann, wie es so treffend heißt. Daß dies zu penetranten Formen schon geführt hat, muß nicht besonders betont werden. Starkult an der Grenze von Gönnerertum und Gewinnsucht gehen hier Hand in Hand.

Aber — ich meine, es gibt noch jenes Mäzenatentum, das sportlich fair und sauber in Form einer Partnerschaft seine Aufgabe erfüllt: Dem Sport und seinen Sportlern eine Grundlage zu geben, damit er ohne zu große, leistungsbeeinträchtigende Einflüsse sich ganz auf den sportlichen Werdegang, auf den Erfolg konzentrieren kann. Dem Sportler eine wirtschaftliche Unabhängigkeit zu geben, heißt die Forderung an den Sponsor oder Mäzen. Dies bejahen wir. Förderung dem jungen Talent zu geben, dem bereits gestandenen Leistungsträger, auch dem Champion, die in der Regel Vorbilder für die Jugend sind, das ist letztlich auch ein gesellschaftliches Engagement, wobei wir den Beitrag des Sportlers als Unterhaltungsfaktor nicht vergessen. Die Zeiten ändern sich und wir, unsere Gesellschaft mit ihnen

I SR-Nachrichten



Volleyball

Herrenmannschaft

Abschlußtabelle Saison 82/83

1. VfI Kray IV	28: 4	44:12
2. Tvs Holsterhausen IV	26: 6	42:13
3. ESG 99/06	26: 6	40:13
4. SSV Stadtwald	18:14	31:27
5. Tkl. Essen	16:16	31:25
6. TV Bredeney II	16:16	29:27
7. SV Kupferdreh II	10:22	16:36
8. Tusern Essen III	4:28	10:42
9. Tvg. Steele	0:32	1:48

ESG - aus der Sicht eines „Gegners“

Sie hatten Pech - wieder einmal. Seit 4 Jahren spiel(t)en wir schon gegeneinander. 4 gemeinsame Jahre - ein gemeinsames Ziel. Der Aufstieg in die Kreisliga.

Doch immer wieder profitierten andere, 'Dritte', von dem Duell Tvg. IV - ESG 99/06.

Aber es waren gute Spiele - voller Spannung, Niveau, Kampf und trotzdem absolut fair. Spieltage, an die man sich gerne zurückerinnert, oft begleitet von einem gemeinsamen kleinen Fest danach. So blieb das Verhältnis immer entkrampft, obwohl es doch um soviel ging.

Leider gibt es nicht allzuviel solcher Mannschaften - und je 'höher' man spielt, umso rarer werden sie.

Deshalb drücken wir der ESG 99/06 alle Daumen, damit wir in der Saison 84/85 wieder gegeneinander, oder sollten wir sagen miteinander, spielen können - natürlich in der Kreisliga.

Für die Tvg. Holsterhausen IV.
Wolfgang Heise





Fußball

I. Mannschaft abgestiegen - trotzdem keine Panik!

Nun ist das eingetreten, was sich zwar nach der 1. Serie abzeichnete, woran aber bis kurz vor Ende der Spielzeit so recht keiner glauben wollte: Unsere I. Mannschaft ist aus der Ruhrbezirksliga abgestiegen und spielt in der nächsten Saison in der Kreisliga A.

Obwohl wir uns in der 2. Serie der zurückliegenden Spielzeit erheblich steigern konnten und zum Schluß den drittletzten Tabellenplatz belegten, waren es im Grunde die gleichen Mängel, wie sie schon in der Ausgabe 1/83 geschildert wurden.

Jetzt gilt es: Nicht verzagen, den Blick nach vorne richten und ein Ziel angehen, das nur Wiederaufstieg heißen kann.

Hierzu wollen wir unseren jungen Kader der letzten Saison halten und durch ehrgeizige Spieler, die zu uns stoßen, ergänzen.

Daß nämlich die Früchte der Trainingsarbeit mit jungen Spielern unter Trainer Willi Kaiser zu ernten sind, zeigen die Spiele im Stadtpokal: In der 1. Runde wurde in SC Phönix mit 4:1 und in der 2. Runde gegen SuS Haarzopf mit 5:0 gewonnen!

II. Mannschaft hat Saisonziel erreicht

Wie schon in der letzten Ausgabe angedeutet, hat unsere II. Mannschaft mit einem Platz im Mittelfeld der Kreisliga A ihr Saisonziel unter Trainer Bernd Müller erreicht.

So werden in der nächsten Spielzeit unsere I. und II. Mannschaft in der gleichen Spielklasse antreten!

Auf der JHV der Fußballabteilung am 5.4.83 wurde folgender Abteilungsvorstand gewählt:

Abteilungsleiter: Wilfried Fuhrmann,
Silberstr. 2, 43 Essen 1, Telefon: 222574
2. Abteilungsleiter: Willi Schulte

3. Abteilungsleiter: Dieter Lommler
Geschäftsführer: Hans-Josef Willemsen, Frilendorfer Höhe 90, 43 Essen 1, Telefon: 287163

Kasierer: Hartmut Lehmann

Dem alten Abteilungsvorstand sei an dieser Stelle nochmals für die geleistete Arbeit gedankt!

Für die kommende Spielzeit wünschen wir unseren Mannschaften vollen Erfolg und den Zuspruch unserer Fans, denn unsere jungen Spieler, fast alle aus den eigenen Reihen, verdienen es.

Mit freundlichem Gruß
gez. H.-J. Willemsen

Gaststätte

„Zum Siepen“

Hans Koopmann

Engelsbecke
4300 Essen 1
Telefon 28 78 29



VELTINS

+ Stern Biere

Verkehrslokal der ESG 99/06

5:0-Sieg! ESG steigt auf

In der Aufstiegsrunde zur A- und B-Jugend-Niederrhein-Liga überzeugten der ETB und ESG. Letzterer Club hat durch einen 5:0-Sieg bereits den Aufstieg sicher, während BV Altenessen, Teutonia Überruhr und Tussem Niederlagen melden.

ESG-Jugend - Aufwind hält an!

In fast allen Altersklassen der Fußballjugend konnten in der abgelaufenen Spielzeit außergewöhnliche Erfolge erzielt werden:

F 1 - 6-8-jährige - Stadtpokalsieger!

E 1 - 8-10-jährige - im Endspiel der Stadtmeisterschaft, Winterhallenmeister!

D 1 - 10-12-jährige - Stadtpokalsieger!

C 1 - 12-14-jährige - Verbleib in der Niederrheinliga!

C 2 - 12-14-jährige - Aufstieg in die Bestengruppe!

alte B 1 - 14-16-jährige - Gruppenmeister, Teilnahme an der Kreismeisterschaft und im Stadtpokalendspiel!

neue B 1 - 14-16-jährige - Aufstieg in die Niederrheinliga!

A 1 - 16-18-jährige - 3 Turniersiege in SV Borbeck (Halle), SSVg Velbert und Teutonia Überruhr!

In der nächsten Ausgabe erfolgt ein Schlußbericht der abgelaufenen Saison 82/83 und eine Vorschau auf die Saison 83/84.

Auf der JHV der Fußball-Jugend wurde der alte Vorstand entlastet und einstimmig wiedergewählt:

Jugendleiter: Wilfried Fuhrmann, Silberstr. 2, 43 Essen 1, Tel. 22 2574

Geschäftsführer: Hans-J. Willemsen, Frillendorfer Höhe 90, 43 Essen 1, Tel. 2871 63

Jugendwart: Hans-J. Ruppel

Kassierer: Alfred Engelmeyer

Wir weisen schon heute auf das „Trimm-Dich-Herbstfest 83“ der Fußball-Jugend hin, das am 10. und 11. September auf der Sportanlage Hubertusburg stattfindet.

Mit freundlichem Gruß
gez. Hans J. Willemsen

Zwei Titel für ESG

Bei den Stadtpokal-Endspielen der Kleinsten - F- bis D-Jugend - holte sich die ESG 99/06 zwei Siege und wurde damit erfolgreichste Jugend-Abteilung in diesem Wettbewerb. Die F-Jugend besiegte Steele 03/20 mit 5:4 (0:0)-Treffern nach Achtmeterschießen. Bei der E-Jugend war Fort-Bredenev mit 5:3 (4:1/1:0)-Toren nach Achtmeterschießen siegreich über den SC Rüttenscheid. In der D-Jugend stellte die ESG 99/06 mit einem 4:2 (1:1/0:1) nach Elfmeterschießen über den ETB, der nach zehn Jahren erstmals diesen Titel verlor, den Stadtpokalsieger.

KARL-HEINZ KNAPP

Schreibwaren · Zeitschriften

Weine · Süßwaren

Lotto + Toto

Eduscho

Tabakwaren · Glücks-Reisen

Schwanenbuschstraße 177

4300 ESSEN 1

Telefon (0201) 28 38 48



Fußball



Stadtpokalsieger wurden die D-Jugend-Fußballer der ESG 99/06. Obere Reihe von links: Trainer Hans-Jürgen Ruppel, Stephan Semmerling, Peter Faber, Tino Klinginger, Marcus Ständer, Guido Graewert, Jörg Sasser, Ernst Schulte. Untere Reihe von links: Stefan Kromat, Norman Schäfer, Lars Neumann, Thorsten Bellmann, Andre Dieckmann, Frank Schönenborn. Es fehlen Steffan Wolf und Marco Bräuner.
Bild: Lerche

WILHELM

FIGGE

43 ESSEN

GmbH

BAUARTIKEL - GROSSHANDLUNG

Fernruf (0201) *2 58 58
Telex 857 839



Postfach 101245
Schürmannstr. 43a



Fußball

Fußball „Alte Herren“

Der Optimismus in unserem letzten Bericht war durchaus berechtigt, denn sowohl die sportliche Seite als auch die Gemütlichkeit kamen nicht zu kurz in dieser ersten Hälfte des Spieljahres 1983.

Zwei Termine lassen wahrscheinlich bei allen, die dabei waren, auch nachträglich noch Freude aufkommen. Zunächst stand am Himmelfahrtstag unsere traditionelle „Fahrt ins Blaue“ auf dem Programm. Die Organisatoren H. Keuter und K. Spiegel staunten selbst etwas über die vielen neuen Gesichter in unserem voll besetzten Bus, denn der Nachwuchs der Alten Herren war vollzählig vertreten und ebenso begeistert wie die alte Garde. Das fürchterliche Regenerwetter veränderte zwar etwas den Tagesablauf, tat aber der Bombenstimmung überhaupt keinen Abbruch. Wir freuen uns schon jetzt auf den Vatertag 1984, Helmut und Klaus!

Am Pfingstsamstag hatte uns Edwin Gottschalk zu seinem 40. Geburtstag eingeladen und auch hier zeigte sich wieder, daß die Alten Herren es verstehen, Feste zu feiern. Vielen Dank für den tollen Abend, lieber Eddie, zu Deinem 50. sind wir alle ganz sicher wieder da.

Die sportliche Seite braucht sich aber neben diesen Höhepunkten durchaus nicht zu verstecken. Und das ist natürlich mit ein Verdienst unserer Nachwuchsspieler und Neuzugänge, die doch für frischen Wind in unserem alt gewordenen Spielerstamm sorgten. Mit Bernd Urbigkeit, Vladan Petrovic und schon seit längerem Walter Mosen ist unsere Spielerdecke weiter gewachsen und die Sorgen unseres Obmanns, jeden Samstag 11 Spieler zu finden, sind erheblich kleiner geworden. Unsere sportliche Bilanz kann sich durchaus sehen lassen, trotz des kleinen Einbruchs in den letzten Spielen.

Unsere Ergebnisse:

29.1.83	ESG - Bor. Byfang	1:1
26.2.83	Steele 09 - ESG	2:3
5.3.83	Juspo Altenessen - ESG	2:2
12.3.83	ESG - Fort. Bredeney	0:0
16.4.83	ESG - SuS Niederbonsfeld	2:3
23.4.83	Winfried Huttrop - ESG	1:5
30.4.83	FC Stoppenberg - ESG	1:2
7.5.83	ESG - OSC Rheinhausen	2:0
12.5.83	SC Stukenbrock - ESG	0:2
14.5.83	Bor. Byfang - ESG	1:4
24.5.83	- 29.5.83	

Turnier in Niederbonsfeld:

1 Sieg, 2 Niederlagen		
11.6.83	Kray 04 - ESG	6:2

M. Völlinger

Gaststätte

„Auf der Krimm“

Inh. Ingrid Ehlers

Krimmstr. 19

4300 Essen 14

Tel. 51 23 45

Vereinslokal

„Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06

Tischtennisabteilung

Fußballabteilung



Tischtennis

Zwischenbilanz 1983

Nach Abschluß der Meden-Spiele ergibt sich aufgrund der nachstehenden Ergebnisse, daß bis auf eine Mannschaft (zweite Herren), die das Pech hatte, eine starke Gruppe zu erwischen, alle anderen Mannschaften ihre Klasse halten konnten - wenn auch bei stark differenzierenden Ergebnissen.

Die erste Herren-Mannschaft konnte sich (von außen) verstärken; den Damen fehlten zwei talentierte Juniorinnen, die in einer höheren Klasse bei jeweils anderen Vereinen spielen. Trotz dieses Substanzverlustes ist der Erhalt der (C)-Klasse sowohl von Sicherheit wie Kontinuität geprägt - und darum respektabel!

Damen

ESG gegen PSV 3:6 BVA 8:1 GB Essen 6:3 GW Kray 2 5:4 GW Sch'beck 4:5

1. Herren

ESG gegen TV Karnap 8:1 TV Stoppenberg 9:0 TC Borbeck 5:4 Kettwiger RG 4:5 RW Steele 5:4

2. Herren

ESG gegen TV Karnap 1:8 TC Helene 1:8 TC Schellenberg 3:6 ETB 3 0:9 TC Überuhr 1:8

Da kein Spiel gewonnen wurde, erfolgt der Abstieg in die D-Klasse

3. Herren

ESG gegen GB Essen 7:2 TV R'hausen 6:3 Vonderort 3:6 Waldhof Bottrop 2 6:3 Gerscheder SV 8:1

Senioren

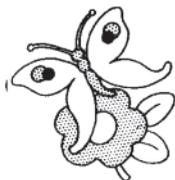
ESG gegen Waldfrieden Bottrop 4:5 RW Steele 0:9 BG Bottrop 3:6 TC Überuhr 5:4 Waldhof Bottrop 2:7

Zwischenbericht über die Tennis-Jugend nach Beendigung der Bezirks-Mannschaftsspiele

683:766 Spiele, eine Steigerung gegenüber 1982 an gewonnenen Spielen von 160, wenige Spiele verloren = 39. Trotz Ersatz recht erfreulich, obwohl noch lange nicht gut. Wir wollen uns anstrengen, im nächsten Jahr ein positives Spiele-Verhältnis zu erreichen. Besonders erwähnen möchte ich Kirsten Bodemann, die das Kunststück fertigbrachte an Pos. 2 alle Einzel- und alle Doppel zu gewinnen! Von insgesamt 238 gewonnenen Spielen, war Kirsten mit 105 Spielen beteiligt. Bei den Jungen muß Vasco Strauß genannt werden, der bei einer Begegnung mehr von 248 gewonnenen Spielen 123 Spiele gewann und nur 1 Doppel im 3. Satz mit seinem Partner Marc Wedek

Reisen buchen per Telefon

Sie sparen Weg und Zeit, wir bestätigen sofort



KUGELER GmbH-ESSEN
REISEN + TOURISTIK
TEL. (0201) 512551

Bahn/Flug u. Schiffs-
reisen, Gruppenreisen

4300 Essen 14, Langmannskamp 42
Kernarbeitszeit 8.00 – 12.00 Uhr,
Telefondienst 20.00 – 21.00 Uhr.



Leichtathletik

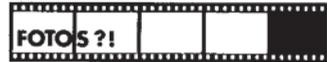
knapp verlor. Die Einzelbilanz: 5 Spiele = 5 Siege Spieleverhältnis 61:9, bei Kirsten 4 Spiele = 4 Siege Spieleverhältnis 49:15. Weiter so!

Es folgen noch Jugendturnier, Theo-Goldschmidt-Pokal, Forderungsspiele, Bezirkseinzeln- und Doppelmeisterschaften und die Jugend-Clubmeisterschaften. Gespielt wurde gegen Werdener TB, Grün-Weiß Essen 2, Waldfriede Bottrop, VFB Kirchhellen, Eigen Stadtwald Bottrop, Kupferdreh II, TSG Kirchhellen, Polizei SV 2, TC Überrauch, Blau Gelb Eigen Bottrop, TC Heide Bottrop, BV Altenessen. Ein reichhaltiges Programm - besonders für die „autofahrenden“ Tennismütter.

Teja Holtmann
Jugendwart

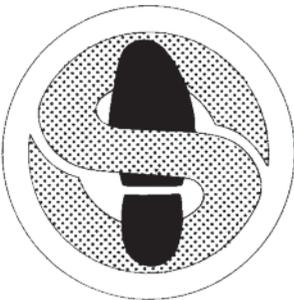
Ines Stöhr - die schnellste Frau von Essen

Bei den , im neuen Oberhausener Niederrhein-Stadion ausgetragenen Kreismeisterschaften der Leichtathleten zeigte Ines Stöhr ihren Konkurrentinnen nur die Hacken. Sie war im Lauf über 100 m flach ebenso die schnellste Essenerin wie über die 100 m Hürden 14,59 sec. wurden von vielen bewundert, denn es waren allein 600 Wettkämpfer bei diesem mit dem Kreis Rhein - Lippe zusammen ausgetragenen Meisterschaften anwesend.



Ihr Schuhmacher,

der Berater für Fuß und Schuh!



Hans Struzek
Schuhmachermeister
4300 Essen

Schuh-Service · Meisterwerkstatt
Steeler Straße 167
Telefon 282988

Schuhverkauf · Reparatur-Annahme
Schwanenbuschstraße 181
Telefon 284826



Leichtathletik

LG Essen erfolgreichster Verein bei den Kreismeisterschaften

Mit 20 Titeln war die LG Essen - eine Gemeinschaft - bestehend aus Leichtathleten von ESG 99/06, Polizei SV, Werdener Turnerbund und DJK Assindia - die erfolgreichste Vereinigung bei den Leichtathletik-Meisterschaften in Oberhausen.

Nachstehend die Ergebnisse:

Über die lange Sprintstrecke (800 m) startete Sabine Rehhausen und nach 2,17.67 min. erreichte sie als Siegerin das Zielband. Das waren drei Titel für unsere Frauen. Auch die Männer der ESG wollten es den Damen nachmachen - würden sie es schaffen?

Im Stabhochsprung gab es ein Duell zwischen Ulli Wienands und seinem alten Widersacher Klaus Moritz. Schließlich hatte Kl. Moritz, im Herbst noch Deutscher Vizemeister bei den „Alten Herren“, die besseren Nerven und gewann mit 3,60 m. Vom Stab-zum Hochsprung.

Hier war es einmal mehr Rainer Hinzen, der seine Gegner von oben betrachtete. Er stand auch an höchster Stelle auf dem Siebertreppchen, seine Leistung: 1,93 m. Bei den starken Männern ist es immer wieder Ulrich Zerfaß, der die Kugel am weitesten stößt, so auch bei diesem Sportfest. Die Siegerweite betrug diesmal 14,16 m.

Zu erwähnen sind ferner die Staffeln. Die gelaufenen Zeiten waren so gut, daß sie zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und Deutschen Juniorenmeisterschaften berechtigen. Unseren Frauen haben durchaus eine Chance in der 4 x 400 m Staffel den Endlauf zu erreichen.

WiMo



Handball

Handball Damen

Die Damenmannschaft konnte sich gegenüber der letzten Saison, als man noch Relegationsspiele um den Abstieg bestreiten mußte, auf einen sicheren sechsten Platz in der Landesliga mit 26:18 Punkten und 281:228 Toren verbessern. Mit als erfreulichstes Resultat zu werten ist die Tatsache, daß man mit 281 Toren den zweitbesten Angriff stellte. Nach einem mäßigen Saisonstart (2:4 Pkt.) wurde eine Serie von sechs ungeschlagenen Spielen erreicht, in der auch der Aufsteiger zur Verbandsliga, die SG Überrauch, im wohl besten Saisonspiel mit 21:15 geschlagen wurde. Leider konnte diese Form nicht stabilisiert werden, so daß man aus den folgenden fünf Spielen nur vier Punkte holte. Danach wechselten sich gute und mäßige Leistungen, sprich Sieg und Niederlage, fast regelmäßig ab. Hierbei muß man feststellen, daß einige Punkte aus eigener „Dummheit“ regelrecht verschenkt worden sind, und somit eine bessere Abschlußplatzierung vergeben wurde. Es muß der Mannschaft allerdings angerechnet werden, daß sie die letzten Spiele nur mit Verstärkung aus der A-Jugend bestreiten konnte. Leider reduzierte sich die Spielerdecke im Laufe der Saison um vier Spielerinnen, die aus verschiedenen Gründen ihre Spielertätigkeit einstellten. Unter ihnen auch unsere dänische Torhüterin Pia Larsen, die zusammen mit Rita Thönneßen für gute Torwartleistungen sorgte. Neben Sabine Caspar und Birgit Haberer verließ uns auch Ute Bach. Aus der A-Jugend wird uns in der nächsten Saison nur Torhüterin Andrea Keus verstärken. Mit einigen Neuzugängen hoffen wir aber, daß keine personellen Engpässe auftreten werden. Zum Schluß noch ein Wort zur Unterstützung durch Abteilung und Mitglieder. Wie wenig Interesse der Damenmannschaft entgegengebracht wird zeigt die



Handball

Tatsache, daß sich der harte Kern des Besucherstroms auf 1-5 eingependelt hat. Weiterhin muß, zumindest in Auswärtsspielen, alles in Eigenregie gemacht werden. Es fehlt ein Betreuer, wie auch Sekretär/Zeitnehmer. Es bleibt zu wünschen, daß die Damenmannschaft bei den Mitgliedern mehr Aufmerksamkeit erweckt.

1. Männermannschaft

In der Hallenliga haben wir den 5. Tabellenplatz halten können. In der neuen Saison ist Bruno Reiter wieder Trainer. Zur Zeit ist Sommerpause. In den Sommerferien ist kein Training. In der neuen Spielzeit werden wir unsere Heimspiele in der Turnfesthalle ausgetragen. In der gleichen Halle sind unsere neuen Trainingszeiten. Dienstags und Freitags jeweils von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

2. Männermannschaft

Unsere 2. Mannschaft hat den Aufstieg zur 1. Hallenklasse geschafft. SuS Haarzopf wurde in beiden Entscheidungsspielen klar geschlagen. (22:17 und 20:13) Die fällige Fete wurde bei Hans Tasma gefeiert. Der Mannschaft einen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an Hans Tasma.

Beitragszahlungen

Ab 1.7.1983 sind wir als Abteilung finanziell selbständig und haben neue Beitragssätze. Jugendliche, Azubis, Studenten, etc. mtl. DM 5,- und Erwachsene DM 7,-. Ich bitte die Eltern und Mitglieder den Beitrag bis zum 1.7.1983 an den Hauptverein zu über-

weisen. Viele Mitglieder haben für den neuen Beitrag bereits eine Abbuchungsermächtigung unterschrieben. Den Mitgliedern von denen wir noch keine haben, senden wir mit dieser Zeitung ein Formular zu. Bitte senden sie es unterschrieben an folgende Anschrift zurück. Handballabteilung Achim Rang, Herwarthstr. 49, 4300 Essen 1.

Neue Kontonummer: Handballabteilung
ESG 99/06 eV Nr. 520247
Sparda Bank EG, Essen BLZ 36060591

Achim Rang

Die weibliche B-Jugend ist Kreismeister!

Ohne einen Punkt abzugeben wurde unsere weibliche B-Jugend mit einem Torverhältnis von 144:47 und mit 28:0 Punkten Kreismeister der Spielzeit 1982/83. Mit weitem Abstand folgt als Zweiter die Mannschaft vom Tv. Jahn 99 mit 20:8 Punkten. Es hat mir große Freude gemacht mit dieser Mannschaft zu arbeiten. Ich möchte mich daher auf diesem Wege nochmals bei allen Mädchen für die ausgezeichnete und reibungslose Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Danken möchte ich aber auch den Eltern, die so regen Anteil an unseren Spielen genommen haben. Besonderen Dank möchte ich aber den Herren Becher und Meinecke sagen, die mit ihren Wagen bei allen Spielen für den sicheren und pünktlichen Transport der Mannschaft gesorgt haben.



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

4300 Essen · Frillendorfer Str. 150 b · Tel. 28 58 62



Handball

Als Dank und Anerkennung für die Kreismeisterschaft habe ich mit der Mannschaft in der Zeit vom 14. bis 17. April eine sehr schöne Sport- und Bildungsreise nach Holland durchgeführt. Der Wort- und Bildbericht, der von den Mädchen selbst erstellt wurde, ist an anderer Stelle dieser Vereinszeitung veröffentlicht.

Alfred Borghoff

Neues aus dem Kreis der Ehemaligen:

2. Kreis der Ehemaligen und Förderer

Der Kreis der Ehemaligen und Förderer trifft sich am 24. Juni ab 19.30 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Clubheim der Hockey Abteilung Dinnendahlstr.. Gesonderte Einladungen werden rechtzeitig zu gestellt.

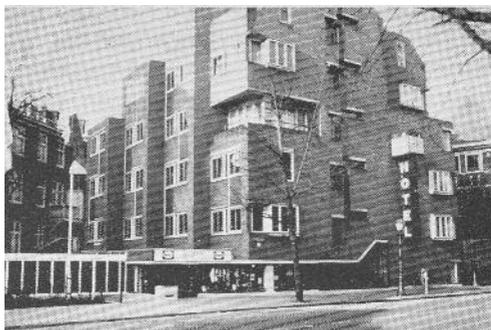
Wir freuen uns, daß unser verehrter Senior, Willy Thien sich nach seinem Krankenhausaufenthalt wieder auf dem Weg der Besserung befindet. Wir wünschen Dir weiterhin gute Besserung, und wir hoffen Dich, wenn möglich, am 24. Juni in unserer Mitte begrüßen zu können.

Alfred Borghoff

Amsterdam-Fahrt für Kreismeisterschaft

Nach einer Irrfahrt durch die Amsterdamer Innenstadt erreichten wir T.H. Goldschmidt N.V., wo wir mit einer kleinen Erfrischung begrüßt wurden.

Nach einer kurzen Programmbesprechung führen wir ins Jugendhotel, machten uns frisch und gingen zum Abendessen in das Chinesische Restaurant „Peking Garden“. Danach gingen wir in die hauseigene Discothek, um unsere angefütterten Pfunde abzuspecken. Gegen 24.00 Uhr verließen wir diese, weil wir von dem anstrengenden Tag müde waren und gingen zu Bett.



Nach einem reichhaltigen Frühstück am anderen Morgen, besuchten wir am Vormittag den international bekannten Flohmarkt. Mittagessen in einer gemütlichen Snack-Bar. Anschließend führen wir zu einem vereinbarten Spiel gegen AMC/NILOC. Das Spiel wurde bei herrlichem Sonnenschein auf einem für uns ungewohnten Asphaltplatz ausgetragen. Ergebnis: 24:9 für NILOC. Am Abend machten wir eine Bootsfahrt durch die schönen Grachten von Amsterdam. Im Anschluß an die Grachtenrundfahrt folgten wir einer Einladung des AMC/NILOC, der sein 60 jähriges Bestehen im Novotel feierte. Gegen 20.30 Uhr führen wir zu unserem Hotel zurück, wo wir noch einen gemütlichen Abend verlebten.

Mit schwerem Herzen verließen wir am Sonntagmorgen, nach einem ordentlichen Frühstück, das schöne Jugendhotel und führen nach Bergen an See.

Während einige von uns einen Dünenritt machten, unternahm der Rest eine Strandwanderung. Im Anschluß an die Henkersmahlzeit in einem gemütlichen Lokal in Bergen an See, machten wir uns um 15.00 Uhr auf den Heimweg nach Essen, wo wir gegen 19.00 Uhr ankamen.

Wir möchten es nicht versäumen allen Spendern und Begleitern ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Die weibliche B-Jugend



ESG - weibliche B-Jugend (Handball)



Adolf Köhler

ARAL-AUTO-CENTER

**Autotechnik · Pflege · Waschanlage mit Heißwachs
Selbsttanken · Minimarkt
Batterie- und Inspektionsdienst**

**Steeler Str. 281 · Ecke Hilgenbornstr. 4300 Essen-Ost
Telefon (0201) 28 79 57**



Badminton

Bericht der Badminton-Abteilung

Das Jubiläumsjahr der Badminton-Abteilung war zugleich auch das erfolgreichste seit der Gründung der Abteilung vor nunmehr 20 Jahren. Die Spielzeit 82/83 brachte der ersten Mannschaft den erhofften Aufstieg in die Verbandsklasse. Zu Beginn der Spielzeit hatten die Kenner der Badmintonszene im Ruhrbezirk anderen Vereinen zugetraut Meister der Bezirksklasse zu werden, die Mannschaft der ESG 99/06 hatte man nicht zum Favoritenkreis gezählt, aber es kam alles ganz anders als erwartet. Mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison stand schon 3 Spieltage vor Ende der Meisterschaftsrunde fest: der Meister der Bezirksklasse und damit Aufsteiger in die Verbandsklasse heißt ESG 99/06. Dieser Aufstieg ist ein Zeichen der Ausgeglichenheit innerhalb der Mannschaft, eine gleichmäßig gute Leistung aller Mannschaftsspieler war der Garant dafür.

Nach Ende der Spielzeit kam dann für die

ESG die Zeit der Turniere und Stadtmeisterschaften. In der chronologischen Reihenfolge: Im April stand für einige Spieler die Verpflichtung an, ihren letztjährigen Pokalsieg in Mannheim zu verteidigen. Obwohl aufgrund des Aufstieges die ESGer in diesem Jahr eine Klasse höher spielen mußten, war der Erfolg noch größer. Neben den Titeln in einigen Disziplinen siehe Ausschnitt aus einer Mannheimer Tageszeitung, gewannen die Spieler der ESG 99/06 den Mannheimer Wasserturm-Pokal für den erfolgreichsten Verein.

Nach diesem Erfolg hatte dann am 30.4. und 1.5. die ESG zu ihrem Gruga-Pokal-Turnier 14 Mannschaften nach Essen eingeladen. An diesen zwei Tagen kam es in der Turnhalle Klapperstr. in zwei Klassen zu sehr interessanten Begegnungen. In der A-Klasse (Bezirksklasse und höher) stand unsere 1. Mannschaft im Endspiel gegen die Sportfreunde vom Turnerbund Oberhausen, hier gab es nach Anfangsschwierigkeiten in

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender · Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Gepflegte Getränke

Im Ausschank u. a.:

Vereinslokal
der ESG 99/06



Krombacher
Pils mit Felsquellwasser
gebraut

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 286936



Badminton

den Doppelspielen dann aber doch noch einen sicheren 5:2 Sieg für die ESG. Damit geht der Pokal nach dreimaligem Sieg in den Besitz der ESG. In der B-Klasse kam der eine Endspielpartner ebenfalls aus Oberhausen, aber auch hier mußten sich die Spieler aus der Nachbarstadt ihrem Gegner aus Wiesloch mit 4:3 geschlagen geben. Die 3. Mannschaft des Ausrichters belegte in dieser Klasse einen dritten Platz. Eine Woche später fanden dann die Stadtmeisterschaften der Senioren statt. Ausrichter war die ESG. Endlich wurde die Vorherrschaft der anderen Badmintonvereine, die sonst immer die Meisterschaft unter sich ausgemacht hatten, gebrochen, gab es zwar in einigen Disziplinen immer noch Werdener Sieger, doch die meisten Titel und auch der Pokal für den besten Verein ging an die ESG. Hier die Stadtmeister und die Plazierten der ESG:

Damen-Einzel A: Helmchen 3. Platz
Damen-Doppel A: Helmchen/Neues 2. Platz
Mixed A: Helmchen/Kathen (RW Borbeck) 2. Platz
Damen-Einzel B: L. Möllecken 1. Platz, R. Wiemers 2. Platz
Damen-Doppel B: Möllecken/Wiemers 1. Platz
Herren-Einzel B: K. Möllecken 1. Platz, J. Berkius 2. Platz
Herren-Doppel B: Möllecken/Berkius 1. Platz
Mixed B: Möllecken/Möllecken 1. Platz

Der Punktstand aller Essener Vereine:

1. mit 33 1/2 Punkten ESG 99/06
2. mit 23 1/2 Punkten ESG werden
3. mit 15 1/2 Punkten Stoppenberg

Am 14./15. kamen die Jugendstadtmeisterschaften zur Austragung. Den Erfolg, den hier die Spieler der ESG erzielten, läßt uns für die Zukunft hoffen. 3 Jahre intensiver Jugendarbeit mit einer sehr guten Beteiligung der Jugendlichen, trug 1983 ihre Früchte. Nachdem bei der Jugend die Titel bisher immer nach Borbeck und Werden gingen, war 1983 die ESG der erfolgreiche Verein.

Nachdem unsere Jugendliche Regina Wiemers schon bei den Senioren einen 1. und einen 2. Platz belegt hatte, kam sie bei der Jugend zu zwei weiteren Titeln und einem 3. Platz; damit ist sie Essens erfolgreichste Badmintonspielerin 1983.

Die Meister und die Platzierten der ESG:

Damen-Einzel: R. Wiemers 1. Platz, H. te Heesen 3. Platz
Damen-Doppel: Wiemers/te Heesen 1. Platz
Herren-Doppel: Wiemers/Grapenthin 3. Platz
Mixed: te Heesen/Becker (afb) 2. Platz, Wiemers/Wiemers 3. Platz
Schüler Mädchen-Einzel: A. Grapenthin 2. Platz
Mädchen-Doppel: Grapenthin/Kramer 3. Platz

Der Punktstand der Essener Jugendabt.:

1. ESG 99/06 mit 14 1/2 Punkten
 2. RW Borbeck mit 12 1/2 Punkten
- Allen Meistern und den Platzierten von hier nochmals einen herzlichen Glückwunsch. Zum gleichen Termin reisten 3 ESG Mannschaften zum 6. Male nach Heilbronn zum Turnier um das Käthchen von Heilbronn 1./3. und 6. Mannschaft. 36 Mannschaften spielten in verschiedenen Klassen um den Pokal, die Teilnehmer dieses Turnieres kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, sowie aus Jugoslawien und Italien. Essens 1. Mannschaft wurde Pokalsieger, die 3. belegte einen guten dritten Platz, nur die 6. kam über einen 5. Rang nicht hinaus. Nachdem im ersten Jahr dieses Turnieres die wertvolle Bronzeplastik, Entwurf eines namhaften Künstlers, Wert ca. 3000,- DM, schon einmal nach Essen ging, steht sie nun wieder für ein Jahr in Essen. Wehaka



Hockey

I. Herren - Abstieg vermeiden

In der laufenden Feldhockey-Saison der Regionalliga läuft es bisher für die I. Herrenmannschaft nicht besonders gut. Nach dem Durchmarsch und dem souveränen Wiederanstieg in die zweithöchste Spielklasse in Deutschland gelang es der Mannschaft zunächst nicht, sich dem höheren Niveau dieser Klasse in Bezug auf Kampfkraft, Einstellung und Spielvermögen anzupassen. Prompt bekamen wir im ersten Spiel beim vermeintlichen Abstiegs Kandidaten und jetzigen Meisterschaftsanwärter Marienburger SC eine völlig verdiente 0:3 Schlappe verpaßt. Durch unsere mangelnde Einstellung und Überheblichkeit hatten es die Marienburger, die von der Spielstärke her nun wirklich nicht besser sind als wir, leicht, die Begegnung gegen elf Fahnenstangen locker nach Hause zu fahren. In den folgenden Spielen wurden wir zwar von Sonntag zu Sonntag stärker, doch nach sieben Begegnungen stehen wir noch immer auf dem vorletzten Platz, sodaß der Abstieg nach wie vor droht. Entscheidend für diese Situation ist sicherlich die mangelnde Torausbeute, wurden doch mehrere Partien nach drückender Überlegenheit und zahlreichen Torchancen dennoch knapp verloren. Unser „Millionen-Sturm“ (Grote, Schürfeld, Schwanke) aus der Oberliga hat in dieser Saison in sieben Spielen erst drei von bisher fünf erzielten Treffern für sich verbuchen können. Dagegen hat unsere Abwehr zwar viele dumme Tore kassiert, jedoch dafür gesorgt, daß der HCE das beste Torverhältnis aller „Abstiegsaspiranten“ hat. Im Mittelfeld hat der „Lange“ (Gregor) endlich für mehr Druck nach vorn gesorgt. Unser bisher einziger Sieg gelang ausge-rechnet beim Erzrivalen Etuf. Es war unser erster Auswärtssieg beim Etuf überhaupt

und gleichzeitig der erste Sieg gegen Etuf nach fünf (!) Meisterschaftsjahren. Es bleibt für den Rest der Saison zu hoffen, daß sich die Mannschaft nicht aufgibt und bis zum Schluß energisch gegen den drohenden Abstieg wehrt. Ich meine, mit etwas Glück beim Torschuß müßte das Thema Abstieg für uns schon bald ein Fremdwort sein, denn von der Spielstärke her haben wir schon oft bewiesen, daß wir mithalten können.

Die Ergebnisse

Marienburger - HCE	3:0
HCE - Krefeld	2:3
Mettmann - HCE	2:0
HCE - Wuppertal	0:0
HCE - Raffelberg	1:2
Etuf - HCE	0:2
HCE - Marienburg	0:1

II. Herren

Die Zweitvertretung kämpft wie in den Jahren zuvor wieder gegen den Abstieg. Da die „Zweite“ in dieser Beziehung jedoch schon „Routine“ hat, dürfte der Klassenverbleib gesichert werden können. Nach Niederlagen gegen Velbert (0:2), Kahlenberg (1:3, Torschütze Peter Becker), Club Raffelberg (1:2, Torschütze Benedum), Preußen Duisburg (1:2, Torschütze Jens Herning) erreichte der HCE gegen den Oberliga-Absteiger und Spitzenreiter Wuppertaler SV ein sehr beachtliches 2:2-Remis (Torschützen Peter Becker und Dirk Vogel) und einen 5:3-Erfolg im Rückspiel gegen den Kahlenberger HTC (Grote 4, Klimasch).

Am 17. Juni fährt die Zweitvertretung erneut für drei Tage zum Turnier des Steglitzer TK nach Berlin, um ihr Können auf dem Spielfeld und an der Theke unter Beweis zu stellen.

In informierten HCE-Kreisen ist man sicher, daß der Mannschaft beides gelingen wird.

Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91



Hockey

Damen

In der Feldsaison '83 lag die Stärke der Damenmannschaft in ihrer kämpferischen Leistung. Dennoch mußten sie einige Niederlagen einstecken. Eines der ersten Spiele gegen die technisch weitaus überlegenen Damen von Uhlenhorst Mülheim verloren sie mit 0:4, obwohl sie bis zur Halbzeit ein 0:0 halten konnten.

Das Spiel gegen den Etuf wurde kurz vor Schluß der zweiten Halbzeit wegen des starken Regens abgebrochen. Die Gegner trennten sich 0:0. Nach zwei weiteren Niederlagen gegen Velbert (0:3) und ETB (0:1) konnte sich die Mannschaft durch eine große kämpferische Leistung gegen Preußen Duisburg zwei Punkte verdienen. Dieses Spiel mußten die Damen des HCE mit nur acht (!) Spielerinnen gegen 11 Duisburgerinnen bestreiten. Trotzdem endete das Spiel mit 2:1 für den HCE.

Das größte Problem der Damenmannschaft liegt (siehe oben) in einem sehr begrenzten Kader. Trainer Peter Becker kann oft froh sein, wenn er 11 Spielerinnen auf den Platz bekommt. Es wäre ein schwerer Rückschlag, für den HCE, wenn diese spielstarke Mannschaft auseinanderfiel. Hier geht es für Mannschaft, Trainer und Vorstand darum, auf Dauer eine befriedigende Lösung zu schaffen.

Tina Leber

HCE-intern

Bei der Jahreshauptversammlung des HCE, die am 10.6.83 vor 54 stimmberechtigten Mitgliedern stattfand, wurde Emil Hölzemann als 1. Vorsitzender des HCE in seinem Amt bestätigt. Nachfolger von Ernst Castro, der sein Amt als 2. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen niederlegte, wurde Manfred Leutgen.

Der neue Vorstand:

1. Vorsitzender: Emil Hölzemann
 2. Vorsitzender: Manfred Leutgen
 Geschäftsführer: Hermann Gummels
 Kassenwart: Lisa Dörnenburg
 Schriftwart: Karl-Heinz Dietz
 Sportwart: Bernd Grote
 Platzwart: Lutz Müller
 Vergnügungswart: Uli Greiff
 Als Jugendwart und Stellvertreter wurden Helmut Hamm und Wolfgang Becker von der JHV bestätigt. Alexandra Gummels und Volker Röhl wurden von der Jugendversammlung zu Jugendsprechern ernannt. Die sehr unruhige JHV konnte erst nach gut zwei Stunden geschlossen werden. Die diesjährige HCE-Rallye, von Hermann Gummels, Horst Dörnenburg etc. hervorragend organisiert (bis auf das Wetter), fand wieder großen Zuspruch. 23 Fahrerteams waren mit Eifer und Fahrzeug zur Stelle, am Ziel waren glücklicherweise keine Ausfälle

Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!

Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.

Zuwelen und Goldschmuck
 aus eigener Werkstatt mit besonderer Note immer in unserem Schaufenster zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 28 79 09

Goldschmiedemeister

WERBEARTIKEL-
SONDER-
ENTWICKLUNGEN
WERBEARTIKEL-
NEUHEITEN
VERKAUFS-
FÖRDERUNG

Vom Streuartikel
bis zum hochwertigen
Geschenk
Exklusive
Markenvertretungen

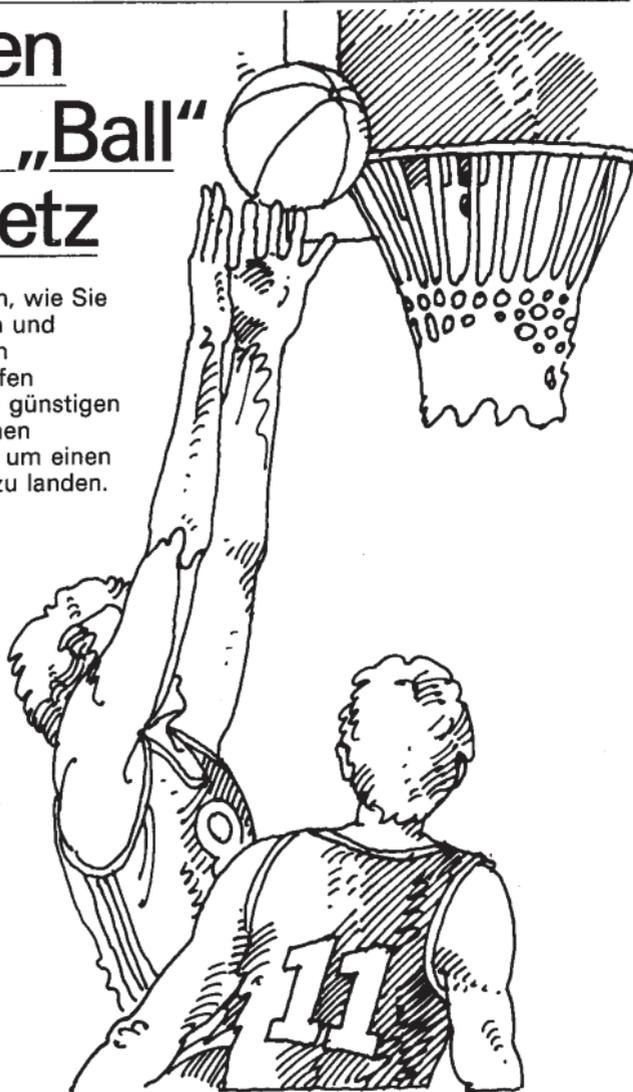
Uwe Neimann

Werbeartikel-Repräsentanz

Herderstraße 68 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 66 61 39 · Telex 8 588 773 neima d

Wir bringen Ihren „Ball“ ins Netz

Wir zeigen Ihnen, wie Sie zielsicher sparen und Vermögen bilden können, und helfen Ihnen mit einem günstigen Kredit, wenn Ihnen noch Geld fehlt, um einen „großen Wurf“ zu landen.



Überzeugend beim Girokonto - Günstig beim Sparen und Kredit



sparda

Sparda-Bank Essen eG

vormals: Eisenbahn-Spar- und Darlehnskasse Essen eG

Eine Bank, speziell für den öffentlichen Dienst

– 1905 als Genossenschaft in Essen gegründet –

Kruppstraße 41 · 4300 Essen 1 · Telefon (02 01) 18 01-1



Hockey

zu beklagen. Das Team, das mit dem größten Ehrgeiz und dem „nötigen“ Ernst zur Sache ging, wurde denn auch verdient Sieger (Wolfgang Becker/Lutz Müller). Für viele andere Teams wurde die Rallye jedoch vielmehr zu einer Erkundungsfahrt quer durch die Elfringhauser Schweiz und Umgebung (Peter Becker und der Autor wurden sogar in Wuppertal gesichtet).

Mehreren Fahrern gelang es auch, aus der gut 50 km langen Strecke eine Ausflugsfahrt von über 100 km zu machen.

Pech hatte das Team U. Greiff/O. Laux, das sich bereits nach der Auflösung der ersten Aufgabe gezwungen sah, das eigene Fahrzeug aufzubrechen.

Fazit:Die Sache hat wohl allen Beteiligten sehr viel Spaß bereitet, einige Teams trainieren bereits in der Elfringhauser Schweiz für das kommende Jahr.

Reisebericht

1. Herren in Ludwigsburg

Im Rahmen der Vorbereitungsspiele für die Feldhockeysaison in der Regionalliga West fuhr die 1. Mannschaft am 19./20.3.83 nach Ludwigsburg, um dort zwei Spiele gegen den dort ansässigen TSV und HC zu bestreiten. Leider mußte aus den verschiedensten Gründen die halbe Mannschaft ersetzt werden, so daß letztlich sogar Trainer Frank Schwarz wieder reaktiviert wurde (seine nichtwegzudiskutierenden Konditionsschwächen konnte Frank übrigens durch seine Routine und seinen z.T. jeden Gegenspieler überraschenden unorthodoxen Spielstil gänzlich überdecken). Neben Gregor Haurand, Bernd Grote, Hans-Dieter Exner, Frank Klauwer, Arndt Klauwer, Klaus Akemann und Stefan Laux konnten zu allem Überfluß am Samstag Ralf Fleckhaus auf Grund einer leichten Kopfgrippe und Sonntag Manfred Leufgen auf Grund der Tatsache, daß er

(Wein-)Glas geschaut hatte, am Spiel nicht teilnehmen.

In der Begegnung am Samstag gegen den Oberligisten TSV Ludwigsburg gab es dann auch eine glatte 1:3-Niederlage für den HCE, der nur mit zehn Spielern antrat. Der TSV war trotz des „saumäßigen“ Wetters (strömender Regen und ein sehr kalter, stürmischer Wind) auf dem Kunstrasenplatz bis in die Fußspitzen hoch motiviert, zumal der HCE in der Ludwigsburger Presse zu einer der besten westdeutschen Regionalligamannschaften mit Ambitionen zur Bundesliga-Aufstiegsrunde avancierte (um den Wahrheitsgehalt dieser Aussage mögen sich die fachkundigen Leser bitte ihre eigenen Gedanken machen!). Der HCE war jedenfalls an diesem Tage nicht in der Lage, sich gegen Gegner und Wetter „durchzusetzen“ und verlor verdient.

Am Samstag abend wurde dann in der Nähe des vorzüglichen Hotels „Adler“ im Vorort Asperg in einem Lokal fürstlich gespeist und natürlich auch getrunken. Zu später Stunde übertrafen sich dann Karl-Heinz Dietz, Gerd Schürfeld und Kenneth Mullan im Witze erzählen, wobei Kalle (wer sonst!?) wieder einmal „den Vogel abschob“. Trotz dieses feucht-fröhlichen Abends überstanden ihn alle ohne größeren „Kater“ - außer einem: Manfred Leufgen. Zur Überraschung aller fehlte Manni beim morgendlichen Frühstücksbuffet im Hotel, da er abends zuvor einen (oder vielleicht auch zwei!) über den Durst getrunken hatte. Dennoch kam Manni pünktlich um 10 Uhr ins Foyer des Hotels zum Treffpunkt, wenn auch reichlich blaß und erstaunlich leise. Vernünftigerweise zog es Manni vor, noch vor dem zweiten Spiel wieder mit seiner Frau nach Hause zu fahren, zumal er seinen sonntäglichen Pflichten



Hockey

u.a. als „rasender Hockey-Chefreporter“ bei einer bekannten Essener Tageszeitung (welche wohl?) nachkommen mußte.

Manni verpaßte allerdings ein Spiel, das von seiten des HCE hervorragend geführt wurde. Offensichtlich schien der bei einigen Spielern wohl immer noch etwas erhöhte Alkoholspiegel im Blut ungeahnte Kräfte und spielerische Raffinessen freigemacht zu haben. Tolle Kombinationen führten den HCE dann auch zu einem nie ernsthaft gefährdeten 4:2 (1:1) - Erfolg gegen den Regionalligisten HC Ludwigsburg bei wesentlich besserem Wetter. Übrigens spielte der HCE wieder mit elf Spielern: neben Ralf Fleckhaus, der wieder mitmachen konnte und als Vorstopper fungierte kam noch der Ludwigsburger Rainer Schürfeld, Bruder unseres Spielers Gerd Schürfeld, als Außenstürmer zum Einsatz.

Erwähnenswert ist noch ein Sturz von „Kalle“ Dietz in diesem Spiel, der wohl auf Grund seiner Originalität als „eingesprungener Dietz gegen die Laufrichtung“ in die Annalen der „Hockey-Stürze“ eingehen wird.

Ralf Fleckhaus

Hockeyreise der Mädchen B und C/D am 11./12.6.1983 nach Uden/NL

Am Samstag, den 11.6., um 08.10 Uhr, wollten Hacky's Hühner gen' Holland auf Reisen gehn.

Kaum waren wir raus aus dem schönen Essen, waren Väter, Mütter und Verwandten längst vergessen.

Die Busfahrt verlief mit großer Heiterkeit und der Busfahrer drängte auf große Sauberkeit.

Dies war für die Mädchen überhaupt kein Problem, bei guter Musik machten sie sich's trotzdem bequem.

Eingeladen waren wir zum Riesensportfest „4 Uden Sportief“,

auf welchen sich neben uns noch ca. 10000 Sportler beteiligten aktiv.

Nach freudlichem Empfang mit Honigkuchen und Saft,

entfalteten wir bei bestem Wetter eine große Kraft.

Beim Rundgang und viel Freude im großen Sportpark,

machten wir uns für die Hockeyspiele stark. Nach Spielen am Samstag und Sonntag erreichten den Pokalsieg die Mädchen B, und beim Mini-Turnier einen guten Vierten die Mädchen C/D.

Bei Gasteltern sehr gut untergebracht, verlebten alle eine sehr gute Nacht.

Sie schliefen alle ganz brav bei den Gasteltern im Bett,

da wurde es für die Betreuerinnen und Trainer erst richtig nett.

Betreuerin und Co-Trainerin paßten jedoch auf Hacky nicht auf,

nein, allein machten sie einen drauf, denn Hacky und seine holländischen Freunde, die sind ja okay,

aber sie sprachen meistens über Erlebnisse beim Hockey.

Na ja, aber die „Drei“ haben's wohl nicht übertrieben,

was soll's, es wird sowieso eisern geschwiegen.

Wir Mädchen befürchteten Verständigungsschwierigkeiten auf deutsch oder holländisch,

doch fegten die kleinen

„Wippnoises“ (Himmelfahrtsnasen) dies' mit Händen und Füßen vom Tisch.

Die Art mit Kindern umzugehen, das Leben im Clubhaus und sonst das ganze Drum und Dran

kam bei uns allen bestens an.

Wir tauschten Adressen aus und freundeten



Hockey

uns an,
doch schon nach viel zu kurzer Zeit,
stand Hacky und der Busfahrer für die
Rückreise bereit.

Nach zwei schönen Tagen und Verabschiedung
in üblicher Weise,

ging ab, gegen 17.30 Uhr, gen Essen die
Reise.

Gegen 19.30 Uhr in Essen zu Haus,
waren zwei herrliche Tage viel zu schnell
aus.

Wir sagen es laut, daß jeder es hört,
der MHC Uden ist immer eine Hockeyreise
wert.

Maren Garrecht, Ulrike Troitzsch, Inara
Dzelzkalns

M-Spiele Mädchen B

14.5.1983

ETB SW Essen - HC Essen 1:0 (1:0)

Der Sieg des ETB geht in Ordnung. Obwohl
die Mannschaft des HCE auch noch gute
Torchancen hatte. Die Mädchen des HCE
zeigten eine gute Gesamtleistung und leisteten
dem ETB großen Widerstand.

4.6.1983

HC Essen - RHC Rheine 12:0 (6:0)

Wie im Hinspiel konnten die Mädchen des
HCE das Spiel wieder überlegen gestalten.
Obwohl die Mädchen aus Rheine hauptsächlich
verteidigten, konnten die Mädchen B das
Spiel durch gekonnte Spielzüge offen
gestalten und neben den zwölf Toren noch
viele gute Torchancen herausspielen.

Insgesamt hat sich die Mannschaft von
Spiel zu Spiel gesteigert und führt nach 5
Spieltagen mit 8:2 Punkten und 24:1 Toren
in ihrer Gruppe die Tabelle an.

Jugend B

Die Jugend B, die sich in diesem Jahr wieder
an der Pokalrunde beteiligt, war trotz
des aus Altersgründen nicht mehr spielbe-

rechtigten Stammtorwart Volker Röhl, bisher
recht erfolgreich. Der neue Torwart Oliver
Koch - welcher erst drei Monate Hockey
spielt, zeigte in den letzten Spielen schon
eine recht ansprechende Leistung.

Hier die bisherigen Ergebnisse:

HCE : Eintracht Duisburg 6:0

HCE : CHTC Krefeld 4:1

Blau-Weiß Köln : HCE 5:2

Eintracht Duisburg : HCE 1:6

CHTC Crefeld : HCE 1:1

HCE : Leverkusen 1:2

HCE : Blau-Weiß Köln 4:3

Viel Freude bereitete den Jungen auch das
Turnier in Tilburg (Niederlande) am
22./23.5.83 beim dortigen Hockeyclub Forward.
Hervorragend untergebracht bei holländischen
Gasteltern, wurden bei dem sehr gut organisierten
Turnier gegen starke internationale Mannschaften
folgende Ergebnisse erreicht:

Kent College : HCE 4:0

Kalundborg : HCE 0:0 und 3:2

Atletico Madrid : HCE 3:1

San Marlo : HCE 0:1

EMAC : HCE 0:2

Sanct Germain : HCE 2:2

Forward : HCE 2:0

Knaben C

Diese Knabenmannschaft hat im Moment etwas
Verletzungspech. Alle bisherigen Spiele wurden
ohne Stammtorwart gemacht, der doch eine
wichtige Stütze für die Mannschaft darstellt.
Aus diesem Grund kann das Unentschieden
gegen Uhlenhorst Mülheim als ein Erfolg
betrachtet werden.

HCE - Uhlenhorst 2:2

HCE - Kahlenberg 1:1

HCE 1 - HCE 2 0:3

Sobald alle Leistungsträger wieder 'fit' sind
ist mit der C-Knaben wieder zu rechnen.



Wir sind von Kopf bis Fuß auf Service eingestellt.

Selbst das beste Auto lebt durch einen guten Service viel länger. Deshalb bieten wir Ihnen alle Serviceleistungen, die sich Ihr Volkswagen oder Audi nur wünschen kann: z. B. Auspuff-, Bremsen-, Stoßdämpfer-, Reifen-, Motor-, Karosserie- oder Lack-Service. Dann: unseren Frühjahrs-, Urlaubs- und Winter-Service. Und wenn Sie's einmal besonders eilig haben: unseren Express-Service. Wenn Sie auf guten Service Wert legen, kommen Sie zu uns!

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

auto **KELLER**essen   

Rellinghauser Str. 395-397 · 4300 Essen-Rellinghausen · Telefon (02 01) 2 58 37



Hockey

HTC SW Neuss - HC Essen 99 0:3 (0:2)

Das vorgezogene Rückspiel gegen Neuss konnten die Mädchen B wieder erfolgreich beenden.

Der Sieg, auch in dieser Höhe, ist verdient. Das durch Tore von Ulrike Troitzsch und Britta Lüßem erzielte Ergebnis zeigt nicht ganz das gute Spiel der Mannschaft.

Die Neusserinnen spielten stärker als im Hinspiel, trotzdem konnte die Mannschaft des HCE das Spiel besser aufziehen. Das Kombinationsspiel des HCE wird von Spiel zu Spiel besser.

Insgesamt haben alle Spielerinnen ihr Bestes gegeben und haben gezeigt, daß mit allen Spielerinnen für die Zukunft noch mehr zu erwarten ist. Nach 3 Spieltagen steht die Mannschaft mit 6:0 Punkten und 12:0 Toren auf dem 1. Tabellenplatz.

RHC Rheine - HC Essen 99 0:8 (0:4)

Auch die Mädchen B konnten sehr erfolgreich ihr erstes Meisterschaftsspiel beenden. Der Sieg, auch in dieser Höhe, ist verdient. Einen höheren Sieg verhindert nur die noch mangelnde Erfahrung der 10 - 12jährigen Mädchen.

Hervorzuheben ist das Bemühen der Mädchen ein Spiel aufzuziehen und dadurch den Gegner auszuspielen.

Die Tore erzielten Catrin Rieder, Ulrike Troitzsch, Carmen Honisch und Britta Lüßem.

HC Essen 99 - HTC SW Neuss 1:0 (0:0)

Auch das zweite M-Spiel konnte die Mädchen B erfolgreich beenden. Die Mannschaft war während des gesamten Spiels dem Gegner überlegen. Nur durch eine massierte kämpferische Leistung der Neusserinnen in der Abwehr (zeitweise 8 Spielerinnen im eigenen Kreis) wurde unseren Mädchen ein höherer Sieg verwehrt. Erst 5 Minuten vor Ende des Spiels erzielte Carmen Honisch das 1:0 für den HC Essen 99.

Die Mannschaft zeigte gegenüber dem Spiel in Rheine eine Leistungssteigerung. Einsatz und Kampfkraft sind schon sehr gut, Technik und Taktik müssen noch weiter trainiert werden. Insgesamt können wir mit den bisher gezeigten Leistungen der Mädchen sehr zufrieden sein.

TV Werne - HC Essen 99 0:9 (0:1)

Das erste Spiel der neuen Saison konnte die weibl. Jugend sehr erfolgreich abschließen.

Die Mannschaft spielte während des gesamten Spiels sehr überlegen. In der 1. Halbzeit versäumten die Spielerinnen aber durch kopfloses Spiel ein höheres Ergebnis.

Als in der 2. Halbzeit konzentrierter gespielt wurde, fielen die Tore wie „reife Früchte“. Insgesamt ist der Sieg deshalb auch in dieser Höhe verdient. Als Torschützen zeichneten sich Erica Maat, Katrin Sasse, Anne Siepman, Sabine Ceulaers und Britta Gerhards aus.

HC Essen 99 - THC Münster 3:0

THC Münster trat zu diesem Spiel nicht an und dieses Spiel wurde mit 3:0 für den HC Essen 99 gewertet.

HC Essen 99 - ETB SW Essen 1:1 (1:0)

Ein von beiden Seiten kampfbetontes Spiel endete mit einem gerechten Unentschieden. Die von Katrin Sasse in der 1. Halbzeit erzielte 1:0 Führung wurde vom ETB zu Beginn der 2. Halbzeit ausgeglichen.

Die Einstellung der jungen (der größte Teil sind noch Mä. A) Mannschaft war gut und nur der schwere Boden und das schlechte Wetter verhinderten ein besseres Zusammenspiel.

Trotz der widrigen Boden- und Wetterverhältnisse bot die Mannschaft eine sehr gute kämpferische Leistung.

Nach 3 Spieltagen hat die Mannschaft mit 5:1 Punkten und 13:1 Toren eine gute Position in der Tabelle erreicht.



Hockey

21./22.5. Pfungstturnier in Tilburg/Holland

Die weibl. Jugend erreichte hinter der belgischen Nationalmannschaft und dem holländischen Meister Warande einen ausgezeichneten 3. Platz von 12 Mannschaften.

Gegen die beiden Erstplatzierten gab es Niederlagen, wobei die 1:0 Niederlage gegen Belgien unglücklich war. In den restlichen fünf Spielen wurden noch ein Unentschieden und vier Siege erspielt.

4.6. HCE - TV 03 Werne 15:0 (5:0)

Verdientes Ergebnis aufgrund der technischen Überlegenheit. In der 1. Halbzeit kam es nur zu 5 Toren, da zu sehr durch die Mitte gespielt wurde. Als in der 2. Halbzeit dann oftmals sehr schön über die Außen gespielt wurde, fielen dann noch 10 weitere Tore.

Insgesamt ein sehr gutes Spiel, vor allen Dingen in der 2. Halbzeit.

11./12.6. Turnier in Bielefeld

An diesem Turnier der weibl. und der B-Jugend nahmen leider nur zwei weibl. Jugend Mannschaften teil, da am Vorabend des Turniers noch zwei Mannschaften abgesagt hatten. Die Folge davon war, daß viermal gegen den Gastgeber Arminia Bielefeld gespielt wurde.

Die ersten drei Spiele endeten alle 0:0, da von unserer Seite aus Sommerhockey in höchster Vollendung demonstriert wurde. Das letzte Spiel endete aber mit einem klaren 3:0 Sieg, der auch ausreichte, um den Pokal dann zu gewinnen.

Die Bielefeldfahrt der Mädchen A

Pünktlich um 10.45 Uhr stand am Samstag, den 19.2.1983 die gesamte Mannschaft am Hbf. Bepackt mit Rucksäcken, Schlafmatten, Hockeyzeug, persönlichen Dingen sowie Verpflegung für sage und schreibe 3 Wochen und zuguterletzt noch einem Cassettenrekorder warteten wir auf den Zug Richtung Bielefeld. Nach einer lustigen

Fahrt kamen wir heil am Bielefelder Hauptbahnhof an und wurden von unseren Gastgebern empfangen. Unter großem Aufwand fanden wir uns im Bielefelder Clubhaus wieder. Natürlich haben wir den dortigen Schnee sofort bearbeitet und unseren Trainer Hacki (Jörg) Hackstein beworfen!!! Am Nachmittag sind sämtliche eingeladenen Mannschaften zum Bundesligaspiel VfL Bochum - Arminia Bielefeld „geladen“ worden. Zwischen vielen „Buh- und Pfuirufern“ saß dann unsere Minderheit als Hockeyspieler bei einem Fußballspiel. Von dem „sagenhaften“ Spiel haben wir natürlich nichts mitbekommen. Der Samstag endete dann mit einem „feudalen“ Buffet und einer duften Fete. Die Unterbringung erfolgte bei unseren Mitspielerinnen aus Bielefeld. Gegen 11.00 Uhr wurden wir von den Gasteltern abgeholt, allgemeiner Sendeschluß war aber erst gegen 03.00 Uhr morgens!!! Ein paar Stunden später wurden wir dann zum Frühstück geweckt. Dann sollten wir uns alle um 09.00 Uhr in der Halle treffen, bis auf unseren Trainer waren wir alle pünktlich da. Ziemlich müde, aber dennoch mit viel Einsatz haben wir das Turnier hinter uns gebracht und dabei nach 3 Siegen sogar den Pokal geholt.

Müde und geschafft fuhren wir mit Eilzug Bielefeld - Essen nach Hause. Man kann sagen, daß alles sehr gut organisiert war und allen viel Spaß gemacht hat.

Fazit: Der DSC Arminia Bielefeld ist immer eine Reise wert.

Antje Kühl





ABSCHLEPP. DIENST

H+W Obermann

Kfz-Meisterbetrieb



Frohnhauser Weg · Güterbahnhof
(Nähe RRZ und TÜV)
4330 Mülheim/Ruhr -Heißen

☎ (02 08) 49 01 43

- ➔ Autoverwertung
- ➔ An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- ➔ Karosseriebau
- ➔ Glasdach-Soforteinbau

- ➔ Motoren · Achsen · Getriebe
- Blechteile aus neuwertigen Unfallwagen

Albert Spiske
DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik
des In- und Auslandes

Das gute
Fachgeschäft

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite, Hbf.-Halle
Tel. 225595

Uhren · Schmuck · Bestecke und Trauringe · Reparaturen · Neuanfertigungen



Hollinderbräumer

Steeler Straße 200
Fernruf 28 46 70

Schmeckt
aus dem Faß
und aus
dem Glas.

Stern Pils.
Das feine Pils.

